

swissuniversities

Arbeitswelterfahrung (AWE) für den Bachelor-Studiengang

- Holztechnik (Wood Engineering)

Ansprechpartner von swissuniversities: [VSSM](#) und [Holzbau Schweiz](#)

[Weiterführende Informationen](#)

Weiterführende Informationen zu den Studiengängen: www.studyprogrammes.ch

Handlungskompetenzen-Katalog

Handlungskompetenzen für das Vorstudienpraktikum der Berufe Schreiner/in EFZ und Zimmermann/Zimmerin EFZ

Gestützt auf die Bildungspläne:
30513 Schreiner/in EFZ
30303 Zimmerin/Zimmermann EFZ

Schreiner/in EFZ; Seiten 2 - 5
Zimmermann/Zimmerin EFZ; Seiten 2 und 6 - 10

Name, Vorname:

Praktikumsbetrieb:

Zuständige Person:

Zeitraum des Praktikums:

© VSSM Bereich Berufsbildung - Version 14.04.2020 - in Kooperation mit:

F R E
+ C
E M

holzbauschweiz

holzindustrie schweiz
industrie du bois suisse

Übersicht Kompetenzen-Katalog für das Vorstudienpraktikum der Berufe Schreiner/in EFZ und Zimmermann/Zimmerin EFZ

Die Handlungskompetenzen des Kataloges für die Berufe Schreiner/in und Zimmermann/Zimmerin sind nachfolgend übersichtlich dargestellt. Tätigkeitsbereich 1 (gelb) ist für beide Berufe massgebend. Die nachfolgenden Bereiche sind für Schreiner/in (2S - 3S; grün) respektive Zimmermann/Zimmerin (2Z - 6Z; blau) gegliedert. Bei kombinierten Betrieben können die Handlungskompetenzen beider Bereiche zur Anwendung kommen.

↓ Tätigkeitsbereiche		Berufliche Handlungskompetenzen								→					
1	Vorbereiten und Planen	Masse aufnehmen	Pläne erstellen und lesen	Materiallisten erstellen	Interne Arbeitsdokumente erstellen	Arbeitsplatz vorbereiten und sichern	Produktionsmittel wählen und vorbereiten	Produktionsmittel warten	Materialengang kontrollieren und Lieferungen vorbereiten						
2S	Herstellen von Produkten	Massivholz bearbeiten	Andere Werkstoffe einsetzen	Materialien belegen	Werkteile zusammenbauen	Beschläge anbringen	Oberflächen behandeln								
3S	Ausführen von Montagearbeiten	Montagearbeiten ausführen	Montagearbeiten im Innenraum ausführen	Montagearbeiten an der Gebäudehülle ausführen	Servicearbeiten und Reparaturen ausführen										
2Z	Vorfertigen von Bauteilen	Abbinden von Konstruktionsteilen	Vorgefertigte Bauteile herstellen	Installationen in der Vorfertigung einlegen	Futter für Dach und Wand vorfertigen	Gerade Treppen herstellen	Einfache Türen und Tore herstellen	Aussenböden herstellen	Holzprodukte schützen und veredeln						
3Z	Aufrichten von Holzkonstruktionen	Tragkonstruktionen aufrichten	Vorgefertigte Bauteile montieren	Holzkonstruktionen rückbauen	Tragkonstruktionen und Bauteile instand stellen und sanieren										
4Z	Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen	Unterdach montieren	Schutzschichten montieren	Wärmedämmung einbauen und anbringen	Schallschitz im Holzbau anwenden	Brandschutz im Holzbau anwenden									
5Z	Montieren von Bekleidungen/Unterkonstruktionen	Unterkonstruktionen für Dachendeckungen montieren	Dachabschluss montieren	Aussenbekleidungen montieren	Innenbekleidungen montieren										
6Z	Montieren von vorgefertigten Produkten	Fenster und Fensterladen für Dach und Wand montieren	Fensterfutter montieren	Treppen und Geländer montieren	Türfutter und Türen montieren	Tore montieren	Holz Fussböden verlegen	Komponenten von Energiesystemen montieren							
		<table><tr><td>Zimmermann/Zimmerin</td><td>Schreiner/Schreinerin</td><td>Beide Berufe</td></tr></table>											Zimmermann/Zimmerin	Schreiner/Schreinerin	Beide Berufe
Zimmermann/Zimmerin	Schreiner/Schreinerin	Beide Berufe													

1 Vorbereiten und Planen		Kontrollfelder		Bemerkungen
1.1	Masse aufnehmen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen mit betriebsüblichen situationsbezogene Werkzeuge.			
	Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.			
1.2	(Werk-)Pläne erstellen, erarbeiten und lesen			
	Sie analysieren Werkpläne und interpretieren einfache CAD-Pläne selbstständig.			
	Sie setzen einfache Konstruktionen um.			
	Sie setzen die Gestaltung von Schreinerarbeiten um.			
	Sie setzen betriebsübliche Werkzeichnungen um.			
	Sie wenden die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards an.			
1.3	Materiallisten erstellen			
	Sie erstellen betriebsübliche Listen. (z.B. Werkstoff-, Holz-, Material-, Montagelisten)			
1.4	Interne Arbeitsdokumente erstellen			
	Sie füllen betriebsübliche Zeit- und Regierapporte aus.			
	Sie zeigen ihre betriebliche Ausbildung und die dabei gewonnenen Erkenntnisse in einer Lerndokumentation auf.			
1.5	Arbeitsplatz vorbereiten und sichern			
	Sie wenden die Schutzmassnahmen (SUVA, interne Vorschriften,...) bei der Arbeit im Betrieb und auf der Baustelle an.			
	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.			
	Sie tragen Lasten unter Berücksichtigung der Vorschriften.			
	Sie setzen situationsbedingt und tätigkeitsabhängig die PSA(gA) (Persönliche Schutzausrüstung(gegen Absturz)) fachgerecht und sicher ein.			
	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.			
1.6	Produktionsmittel wählen und vorbereiten			
	Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.			
	Sie wenden die Werkzeuge unter Berücksichtigung der zu verarbeitenden Materialien, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an.			
1.7	Produktionsmittel warten			
	Sie pflegen stationäre Maschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Bedienungs- sowie der betriebsüblichen Anleitungen fach - und umweltgerecht.			
	Sie verwenden betriebseigene Leitern und Gerüste vorschriftgemässe und sicher.			
	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber, sicher und instand.			
1.8	Materialeingang kontrollieren und Lieferungen vorbereiten			
	Sie überprüfen die eingegangenen Waren anhand von Lieferschein, Menge und Qualität.			
	Sie bereiten produktbezogen und unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes Lieferungen vor.			

2S Herstellen von Produkten		Kontrollfelder		Bemerkungen
2S.1	Massivholz bearbeiten	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wählen die Holzarten dem Verwendungszweck entsprechend.			
	Sie verwenden die Holzeinschnittarten auftragsgemäss.			
	Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.			
	Sie wählen Transportmittel und Lagermöglichkeiten unter Berücksichtigung fachgerechter Lagerung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.			
	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Zuschneiden und Hobeln sicher und effizient an.			
	Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend, fachgerecht und sicher an. (z.B.Säge, Hobel, Beitel)			
	Sie wenden effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Leimständer, Handzwingen).			
2S.2	Andere Werkstoffe einsetzen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten) oder Baustoffe (z.B. Metall, Kunststoff, Glas) unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an.			
	Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt an, unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht.			
Innenbereich	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Innentüren, Glas-, Metallprodukte, Arbeitsplatten). Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.			
Aussenbereich	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter.			
2S.3	Materialien belegen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden die verschiedenen Vorbereitungstechniken an (z.B. Kalibrieren, Vorbehandlungen).			
	Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoffe) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu.			
	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.			
	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an.			
Innenbereich	Sie wenden den Furnier dem Verwendungszweck entsprechend an, schneiden ihn zu und fügen ihn zusammen. Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.			
2S.4	Werkteile zusammenbauen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden die betriebsüblichen Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).			
	Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an.			
	Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) energieeffizient, lärmschonend, sicher und effizient an.			
	Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen).			
Aussenbereich	Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die betriebsüblichen Verbindungstechniken an.			

2S.5	Beschläge anbringen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betriebsüblichen Normen und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.			
	Sie wenden die betrieblichen Maschinen zum Einsetzen der Beschläge an (z.B. Einpressautomaten, Reihenbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.			
Aussen- bereich	Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betrieblichen Normen (z.B. Dichtungen, Fensterbeschläge, Türschliesser, Haustürbänder).			

2S.6	Oberflächen behandeln	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) und der <u>Umweltverträglichkeit entsprechend an</u> .			
	Sie wenden betriebsüblichen Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen, Streichen, Giessen).			
Innen- bereich	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Beizen, Farben, Wachse) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Umweltverträglichkeit und Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.			

3S	Ausführen von Montagearbeiten	Kontrollfelder	Bemerkungen
-----------	--------------------------------------	-----------------------	--------------------

3S.1	Montagearbeiten ausführen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden gegenüber Kunden ein gepflegtes und sauberes <u>Auftreten an</u> .			
	Sie setzen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden um (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung).			
	Sie wenden verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer) an.			

3S.2	Montagearbeiten im Innenraum ausführen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie führen einfache Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus (z.B. Schränke, Innentüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.			

3S.3	Montagearbeiten an der Gebäudehülle ausführen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie führen Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus, berücksichtigen dabei die bauphysikalischen Situationen (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.			

3S.4	Servicearbeiten und Reparaturen ausführen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen aus.			

22 Vorfertigen von Bauteilen		Kontrollfelder		Bemerkungen
22.1	Abbinden von Konstruktionsteilen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
CNC	Sie wenden die Vorgaben der Hersteller und die betriebseigenen Sicherheitsvorschriften bei der Arbeit an.			
	Sie bestücken unter Anleitung die CNC-Maschine mit Werkzeugen in der richtigen Reihenfolge.			
	Sie überprüfen einfache Bauteile auf deren Massgenauigkeit.			
Konventionell	Sie reissen verschiedene Hölzer nach einfachen Werkplänen an.			
	Sie binden einfache Bauteile (z.B Riegel, Versatz, Sparren) ab.			
	Sie wenden für einfache Abbundarbeiten die geeigneten Abbundmaschinen an.			
22.2	Vorgefertigte Bauteile herstellen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden gebräuchliche Arbeitsabläufe für die Elementproduktion an und benutzen Werkpläne und Listen für die Herstellung.			
	Sie bauen die verschiedenen Materialschichten in der richtigen Reihenfolge ein und verwenden die richtigen Verbindungsmittel.			
22.3	Installationen in der Vorfertigung einlegen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie setzen einfache Installationspläne für Haustechnik richtig um.			
	Sie montieren einfache Installationen (z.B. Elektrolehrohre, Lüftungsrohre).			
22.4	Futter für Dach und Wand vorfertigen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie erstellen verschiedene Futterausführungsarten nach Plan (für Dach und Wand).			
	Sie setzen Skizzen und Werkpläne für verschiedene Futterausführungsarten (für Dach und Wand) um.			
	Sie nehmen für verschiedene Futterausführungsarten die Masse auf.			
22.5	Gerade Treppen herstellen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verwenden die richtigen Verbindungsmittel und Materialien für die Herstellung von Treppen.			
	Sie wenden die gültigen Normen und Vorschriften für Treppen an.			
	Sie erstellen gerade Treppen nach Skizzen und Werkplänen.			
22.6	Einfache Türen und Tore herstellen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie lesen im Betrieb einfache Ausführungs- und Detailpläne für Türen und Tore.			
	Sie montieren die richtigen Beschläge (z.B. Einsteckschloss, Drücker).			
	Sie setzen die richtigen Werkstoffe (z.B. Werkstoffplatten, Holzarten) für einfache Türen und Tore ein.			
	Sie erstellen einfache Türen und Tore.			
22.7	Aussenböden herstellen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie erstellen ab Plan oder am Objekt eine saubere Massskizze.			
	Sie berechnen objektbezogen die Einteilung der Bodenbretter und der Unterkonstruktion gemäss Massaufnahme / Planunterlagen.			
	Sie verwenden das richtige Verbindungsmittel (z.B. Schrauben, Rillennägel, Bodenstützen).			
	Sie erstellen eine Materialliste für Aussenböden, Unterkonstruktionen und Verbindungsmittel.			
	Sie analysieren Ausführungs- und Detailpläne (z.B. Anordnung der Elemente, Reihenfolge, Grösse, Transport.)			
	Sie erstellen gemäss Ausführungs- und Detailplänen Aussenböden (vorgefertigte Elemente).			
	Sie montieren am Bau Bodenbelag, Unterkonstruktion und Verbindungsmittel.			

22.8	Holzprodukte schützen und veredeln	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden verschiedene Applikationsverfahren gemäss den Richtlinien der Hersteller fachgerecht an. (z.B. Holzschutzmitteln, Lasuren, Laugen, Öle).			
	Sie wenden den konstruktiven Holzschutz in objektbezogenen Aufträgen situationsgerecht an.			
	Sie verwenden, wenn möglich und sinnvoll, alternative, baubiologisch nachhaltige und schadstofffreie Produkte.			
	Sie beachten die Vorschriften beim Verwenden von alternativen, baubiologisch nachhaltigen und schadstofffreien Produkten			

32	Aufrichten von Holzkonstruktionen	Kontrollfelder	Bemerkungen
----	-----------------------------------	----------------	-------------

32.1	Tragkonstruktionen aufrichten	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie benutzen objektbezogene Planunterlagen zum Aufrichten von einfachen Holzkonstruktionen.			
	Sie setzen selbständig Arbeitsabläufe während des Aufrichtens um.			
	Sie bestimmen beim Aufrichten den Kräfteverlauf von einfachen Tragsystemen (z.B. Pfosten, Streben, Bindersystemen).			
	Sie ordnen einzelne Tragkonstruktionsteile beim Aufrichten dem Einsatzort zu.			
	Sie benutzen die objektbezogenen Verbindungsmittel (z.B. Stahl, Alu, Kunststoff).			
	Sie gebrauchen Handmaschinen für das Aufrichten z.B. Handkreissäge, Bohrmaschine) fachgerecht und sicher.			
	Sie benutzen die verschiedenen Hilfsmittel für das Aufrichten (z.B. Kompaniewerkzeug, Hebemittel, Leitern, Rollgerüste).			
	Sie wenden das Anschlagen von Lasten am Hebemittel selbstständig und sicher an (z.B. Gurten, Ketten).			
	Sie wenden die Sicherheitsvorschriften beim Aufrichten an (z.B. gesetzliche Vorschriften, EKAS-Branchenlösung).			
	Sie decken Gefahren während des Aufrichtens selbstständig auf.			
	Sie setzen Masse und Höhenkoten im dreidimensionalen Raum um.			

32.2	Vorgefertigte Bauteile montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verwenden verschiedene Planunterlagen für einfache Montagearbeiten.			
	Sie gehen bei der Montage von vorgefertigten Bauteilen geplant und systematisch vor (z.B. für Arbeiten nach Anweisung).			
	Sie führen Anschlüsse der verschiedenen Schichten (z.B. Luftdichtungs-, Winddichtigkeitsschicht) gemäss Herstellerrichtlinien aus.			
	Sie verwenden Verbindungsmittel (z.B. Schrauben, Metallverbinder) für einfache Montagearbeiten.			
	Sie benutzen Handmaschinen für die Montage (z.B. Handkreissäge, Bohrmaschine) fachgerecht und sicher.			
	Sie gebrauchen selbstständig und sicher verschiedene Hilfsmittel für das Montieren von Elementen (z.B. Kompaniewerkzeug, Hebemittel, Leitern, Rollgerüste).			
	Sie wenden das Anschlagen (z.B. Gurten, Ketten) von Bauteilen am Hebemittel selbstständig und sicher an.			
	Sie wenden die Sicherheitsvorschriften beim Montieren von Elementen an (z.B. BauAV, Suva-Publikation).			
	Sie erkennen Gefahren während des Montierens von Elementen selbstständig und informieren Ihren Vorgesetzten.			

3Z.3	Holzkonstruktionen rückbauen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie bestimmen den Kräfteverlauf von einfachen Tragsystemen (z.B. Pfosten, Streben, Bindersysteme) beim Rückbau.			
	Sie bauen Schichten von Bauteilen richtig zurück.			
	Sie wenden die Vorschriften für den Umgang und die Lagerung von gesundheitsgefährdenden Stoffen an.			
	Sie wenden die umweltgerechte Trennung und Entsorgung von rückgebauten Materialien an.			
	Sie setzen die geeigneten Handmaschinen für den Rückbau ein.			
	Sie verwenden die richtigen Hebemittel und Hilfseinrichtungen beim Rückbau.			
	Sie erkennen die Gefahren bei den selbstständigen Arbeiten in der Werkstatt und auf dem Bau (z.B. Elektrizität, Gas, Wasser).			
	Sie setzen den Schutz und die Sicherung von Bauteilen um.			
	Sie wenden die rückbaurelevanten Sicherheitsvorschriften richtig an (z.B. BauAV, Suva-Publikation, EKAS-Branchenlösung 79).			

3Z.4	Tragkonstruktionen und Bauteile instand stellen und sanieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie bestimmen die Ursache eines Schadens (z.B. Fäulnis, Schädlingsbefall).			
	Sie wenden die richtigen Arbeitsabläufe für Instandstellungsarbeiten an (z.B. Massskizzen, Schablonen).			
	Sie verwenden ökologische Materialien (z.B. Dämmungen aus natürlichen Materialien, formaldehydfreie Verleimungen).			
	Sie verwenden Handmaschinen und Werkzeuge für die Instandstellung von Tragkonstruktionsbauteilen.			
	Sie wenden die verschiedenen Möglichkeiten zur Vermeidung, Verminderung, Recyclierung und Entsorgung von Baumaterialien an.			

4Z	Einbauen von Schutzschichten & Dämmungen	Kontrollfelder	Bemerkungen
----	--	----------------	-------------

4Z.1	Unterdach montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verarbeiten verschiedene Unterdacharten nach Herstellerangaben.			
	Sie verwenden verschiedene Abdichtungsmittel für die Montage von Unterdachbahnen (z.B. Leime, Kitte, Kleb- und Fugenbänder).			
	Sie montieren verschiedene Unterdacharten (z.B. geschuppt, geklebt und geschweisst).			
	Sie verwenden ökologische Materialien (z.B. Holzfaserplatten) beim Unterdach.			

4Z.2	Schutzschichten montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verwenden verschiedene Schutzschichten nach Herstellerangaben (z.B. Luftdichtigkeitsschichten, Trennlagen, Fassadenbahnen).			
	Sie verarbeiten verschiedene Abdichtungsmittel für Schutzschichten (z.B. Leime, Kitte, Kleb- und Fugenbänder).			
	Sie bauen die verschiedenen Schutzschichten ein.			
	Sie bauen ökologische Materialien bei Schutzschichten ein.			

4Z.3	Wärmedämmung einbauen und anbringen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verwenden verschiedene Dämmsysteme nach Vorgabe der Hersteller.			
	Sie wählen die einzelnen Schichten unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Möglichkeiten und Abhängigkeiten.			
	Sie verwenden verschiedene Dämmstoffe nach Herstellerangaben.			
	Sie treffen die erforderlichen Schutzmassnahmen bei der Verarbeitung von Dämmstoffen.			
	Sie wählen bei Dämmstoffen die korrekten Entsorgungswege mit möglichst geringem Ressourcenverbrauch.			

42.4	Schallschutz im Holzbau anwenden	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verarbeiten verschiedene Materialien mit den korrekten Anschlüssen und Übergängen.			
	Sie ermitteln schalltechnische Schwachstellen.			

42.5	Brandschutz im Holzbau anwenden	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie führen die Brandverhütungsmassnahmen während der Tätigkeit im Betrieb und auf der Baustelle aus.			
	Sie verwenden die nach Brennbarkeitsziffer klassifizierten Baumaterialien richtig.			
	Sie führen Detailanschlüsse bei brandabschnittbildenden Bauteilen aus.			

52	Montieren von Bekleidungen/Unterkonstruktionen	Kontrollfelder		Bemerkungen
-----------	---	----------------	--	-------------

52.1	Unterkonstruktionen für Dacheindeckungen montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie montieren verschiedene Unterkonstruktionen (z.B. für Dach, Wand, Böden, Decken, Trockenbau).			
	Sie setzen Skizzen und Werkpläne nach Anweisung um (z.B. für Dach, Wand, Böden, Decken, Trockenbau).			
	Sie setzen branchenübergreifende Montagearbeiten, im Speziellen für Solarkomponenten, nach Anweisung um (z.B. mit Spengler, Dachdecker, Haustechniker).			

52.2	Dachabschluss montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie führen verschiedene Dachabschlüsse nach Plan aus (z.B. First, Ort und Traufe).			
	Sie verwenden die richtigen Materialien für Dachabschlüsse (z.B. First, Ort und Traufe).			
	Sie setzen Skizzen und Werkpläne für verschiedene Dachabschlüsse (z.B. First, Ort und Traufe) um.			
	Sie setzen branchenübergreifende Dachabschlussarbeiten nach Anweisung um, im Speziellen auch für Solarkomponenten (z.B. mit Spengler, Dachdecker, Haustechniker).			

52.3	Aussenbekleidung montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verwenden verschiedene materialunabhängige Aussenbekleidungen nach Anweisung und Plan (z.B. Massivholz, Werkstoffplatten).			
	Sie setzen Skizzen und Werkpläne (z.B. Schnitte, Details) für Aussenbekleidungen um.			
	Sie montieren verschiedene Materialien der Aussenbekleidung.			
	Sie montieren das geeignete Befestigungsmittel der Aussenbekleidung.			
	Sie montieren die Aussenbekleidung sowie Komponenten von Energiesystemen selbstständig.			

52.4	Innenbekleidung montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie wenden verschiedene Innenbekleidungen nach Anweisung und Plan an (z.B. Massivholz, Werkstoffplatten, Trockenbau).			
	Sie setzen Skizzen und Werkpläne (z.B. Schnitte, Details) für Innenbekleidungen um.			
	Sie montieren verschiedene Materialien der Innenbekleidung.			
	Sie montieren das geeignete Befestigungsmittel von Innenbekleidungen.			
	Sie setzen den richtigen Montageablauf bei der Montage von Innenwandbekleidung um.			

6Z Montieren von vorgefertigten Produkten		Kontrollfelder		Bemerkungen
6Z.1	Fenster und Fensterladen für Dach und Wand montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie montieren Dachfenster nach Angaben des Herstellers.			
	Sie montieren Fenster nach Angaben des Herstellers.			
	Sie montieren verschiedene Fensterladensysteme (z.B. Jalousie- und Schiebeläden).			
6Z.2	Fensterfutter montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie schliessen die Schichten an verschiedene Futterausführungen an (für Wand und Dach).			
	Sie montieren verschiedene Futterausführungsarten (für Dach und Wand).			
6Z.3	Treppen und Geländer montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie verwenden die notwendigen Befestigungsmittel für die Montage von Treppen.			
	Sie planen den Transport einer geraden Treppe.			
	Sie montieren eine gerade Treppe mit Geländer.			
	Sie schützen die Treppe nach der Montage mit Abdeckmaterialien (z.B. Fliesse, Folien).			
6Z.4	Türfutter und Türen montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie montieren verschiedene Türarten (z.B. Futter- und Rahmentüren) unter Anleitung.			
	Sie verwenden die richtigen Beschläge und Befestigungsmittel von Türen.			
	Sie verwenden die notwendigen Materialien für die Montage von Türen (z.B. Dichtungen, Kompribänder).			
	Sie wenden die Brandschutzvorschriften bei der Montage von Türen an.			
6Z.5	Tore montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie montieren verschiedene Torarten (z.B. untenlaufende und obenlaufende Schiebetore sowie Flügeltore).			
	Sie transportieren Tore sicher zum Montageort.			
	Sie verwenden die richtigen Beschläge und Befestigungsmittel für Tore.			
6Z.6	Holzfußböden verlegen	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie setzen verschiedene Bodenbeläge nach den Angaben des Herstellers ein.			
	Sie verwenden verschiedene Montagearten und Ausführungsdetails nach den Angaben des Herstellers (z.B. schwimmend, geklebt, verschraubt).			
	Sie verlegen Bodenbeläge nach verschiedenen Arten (z.B. Englisch verlegt, Fischgrat).			
	Sie verwenden unter Anleitung verschiedene Oberflächenbehandlungen (z.B. geölt).			
6Z.7	Komponenten von Energiesystemen montieren	Erfüllt	Nicht erfüllt	
	Sie montieren gemäss Auftrag und nach Angaben des Herstellers Komponenten von Energieanlagen (z.B. Solar- und Photovoltaik).			
	Sie schliessen gemäss Auftrag mögliche Gefahren und Konsequenzen eines unsachgemässen Einbaus aus (z.B. Solaranlagen).			

Richtlinien Vorstudienpraktikum

für die Zulassung zum Studiengang „Bachelor of Science in Holztechnik“
von Kandidaten ohne Berufsbildung im Bereich Holzwirtschaft

Weiterführende Informationen

zur Arbeitswelterfahrung resp. zum Vorstudienpraktikum für die Zulassung zu Studiengängen für
Kandidaten ohne Berufsbildung im Fachbereich können unter nachfolgendem Link aufgerufen werden:

www.swissuniversities.ch/themen/lehre/arbeitswelterfahrung

© VSSM Bereich Berufsbildung - Version 14.04.2020 - in Kooperation mit:

F R E
+ C
E M

holzbauschweiz

holzindustrie schweiz
industrie du bois suisse

1. Gegenstand und Grundlage

Die Richtlinien regeln die für die Zulassung zum Studium (Bachelor of Science Holztechnik) erforderliche Arbeitswelterfahrung; im nachfolgenden Vorstudienpraktikum genannt.

Die Richtlinien richten sich an Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten gymnasialen Maturität, einer eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität oder einer gleichwertigen schulischen Vorbildung ohne Berufsbildung im Bereich Holzwirtschaft. Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis in einem zum Studiengang verwandten Beruf müssen kein Vorstudienpraktikum absolvieren¹.

Grundlegende Basis für den Inhalt des Vorstudienpraktikums und dem dazugehörenden Handlungskompetenzen-Katalog bildet die Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Schreinerin/Schreiner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) respektive Zimmerin/Zimmermann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Bei kombinierten Betrieben können die Handlungskompetenzen beider Bereiche zur Anwendung kommen.

2. Inhalte

Das Vorstudienpraktikum wird in einer Schreinerei, einer Zimmerei oder einem kombinierten Betrieb absolviert.

Die Ziele für eine optimale Vorbereitung des Studiengangs, welche von den Praktikantinnen und Praktikanten erreicht werden sollten, sind dem Handlungskompetenzen-Katalog zu entnehmen. Der Katalog soll der Kontrolle und Übersicht für erarbeitete Themen dienen sowie, wenn immer möglich, zeitnah geführt werden.

Die Praktikantinnen und Praktikanten erarbeiten sich bis zum Studienbeginn im Selbststudium das fachliche Wissen bis zum Lehrabschlussniveau für Schreiner/innen bzw. Zimmerleute an. Die von der Studiengangleitung dazu empfohlene Literatur ist auf dem Informationsblatt für Studieninteressierte zum Vorstudienpraktikum aufgeführt².

Seitens Praktikantin bzw. Praktikant ist eine Lerndokumentation³ zu führen, welche als Nachweis für die erbrachten Arbeiten dienen soll.

Bis zum Praktikumsende ist entsprechend der Fachrichtung ein Holzbau-Modell (z. B. Dachstock) resp. ein Möbel zu planen und zu fertigen.

Am Ende des Vorstudienpraktikums wird die Lerndokumentation zusammen mit dem gefertigten Holzbau-Modell oder dem Möbel bewertet und entscheidet somit über die Zulassung an den Studiengang „Bachelor of Science in Holztechnik“.

Es wird von der Berner Fachhochschule angeraten, den viertägigen Standard-Maschinengrundkurs, welcher im Technologiepark Biel angeboten wird, vor dem Vorstudienpraktikum zu absolvieren. Mehr Informationen zur Anmeldung befinden sich auf dem Informationsblatt für Studieninteressierte zum Vorstudienpraktikum².

¹ Reglement über die verwandten Berufe:

www.bfh.ch/de/ueber-die-bfh/rechtliche-grundlagen; Rubrik „Studienreglemente - Allgemein“ (Version Sept. 2011)

² Informationen zum Vorstudienpraktikum für Studieninteressierte Bachelor Holztechnik:

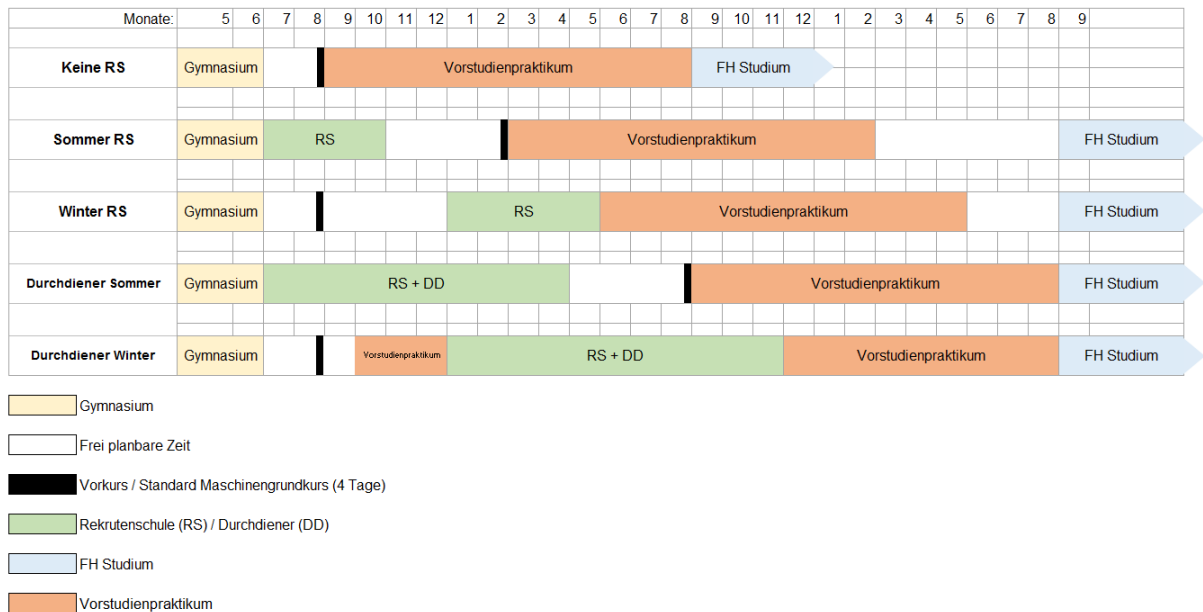
www.bfh.ch/de/studium/bachelor/holztechnik; Rubrik „Voraussetzungen + Zulassung“ – Vorbereitungskurse + Vorstudienpraktikum

³ Anleitung Lerndokumentation (auch Beispiel anderer Berufsbilder wie Schreiner/in anwendbar):

www.vssm.ch/de/berufsbildung/schreinerin-efz/ordner-ausbildung-vorlagen (6.2 Anleitung Lerndokumentation)

3. Dauer

Das Vorstudienpraktikum sollte 12 Monate dauern. Mögliche Zeitschienen sind nachfolgend dargestellt:



Die 12 Monate verstehen sich inklusive gesetzlicher Ferienansprüche sowie Dienstleistungen entsprechend dem Dienstgrad/Kaderstufe im Rahmen von Militär, Zivildienst, Zivilschutz oder Feuerwehrdienst.

Das Vorstudienpraktikum kann sich verkürzen, wenn die Praktikantin, der Praktikant mit dem Praktikum vergleichbare Praxiserfahrung im Bereich Holzwirtschaft nachweisen kann oder einen teilweise verwandten Beruf mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen hat (siehe Anhang „Verwandte und teilweise verwandte Berufe“). Über die genaue Dauer des verkürzten Vorstudienpraktikums entscheidet die Studiengangleitung.

4. Pflichten

a. Praktikant/in

Die Praktikantinnen und Praktikanten organisieren den gewünschten Praktikumsbetrieb in einem Unternehmen der Holzwirtschaft im In- oder Ausland selbstständig. Die Studiengangleitung kann dabei behilflich sein. Diese prüft zudem die Eignung des Praktikumsbetriebs und bestimmt eine praktikumsverantwortliche Person, welche die Praktikantin, den Praktikanten während der Praktikumszeit betreut.

Die Praktikantinnen und Praktikanten informieren die praktikumsverantwortliche Person des Fachbereichs Holz über den Abschluss eines Praktikumsvertrags und stellen ihnen eine Kopie des Vertrages zu.

Die Praktikantinnen und Praktikanten organisieren den zeitlichen und inhaltlichen Ablauf ihres Vorstudienpraktikums in Absprache mit dem Praktikumsbetrieb.

Die Praktikantinnen und Praktikanten unterstehen dem Praktikumsvertrag mit dem Praktikumsbetrieb. Darin sind die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen festgelegt sowie auch die Entschädigungen (Lohn, Spesen, Arbeitskleidung etc.) und Versicherungen geregelt.

Während des Vorstudienpraktikums ist eine Lerndokumentation zu führen (siehe Vorlage des VSSM, welche für alle Berufsbilder anwendbar ist, befindet sich im Anhang). Diese soll von der betreuenden Person des Praktikumsbetriebs laufend kontrolliert werden.

Bis zum Ende des Vorstudienpraktikums muss die Praktikantin bzw. der Praktikant entweder ein Holzbau-Modell oder ein Möbel geplant und gefertigt werden.

b. Praktikumsbetrieb

Eine Person, die für die Ausbildung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung qualifiziert ist, wird bestimmt, um die Praktikantin bzw. den Praktikanten während des Vorstudienpraktikums zu begleiten und betreuen.

Die Praktikumsbetriebe bieten Gewähr für die Einhaltung und Durchsetzung der gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge.

Die Praktikumsbetreuenden vor Ort erstellen in Absprache mit den Praktikantinnen und Praktikanten ein Praktikumsprogramm, welches den Handlungskompetenz-Katalog berücksichtigt und möglichst viele Bereiche des Praktikumsbetriebs involviert. Die Ausbildungsziele werden laufend überprüft und besprochen.

Lohnempfehlung

Die Praktikantinnen und Praktikanten erhalten während der Dauer ihres Vorstudienpraktikums eine Entschädigung. Diese ist vor Praktikumsbeginn zu vereinbaren und im Praktikumsvertrag⁴ festzuhalten.

Die die Praktikantin bzw. der Praktikant ist weder Lehrling noch ungelernte/r Arbeitnehmer/in im Sinne des jeweilig geltenden GAV und dessen Lohnempfehlung ist mit einem Betrag im Umfang von CHF 1'200.00 bis 1'500.00 pro Monat veranschlagt. Für Praktikantinnen und Praktikanten mit Berufserfahrung und je nach Lebenssituation können individuelle Lösungen getroffen werden. Dabei ist, sofern anwendbar, die Entschädigung entsprechend dem jeweilig geltenden GAV zu vereinbaren.

Der Praktikumsbetrieb stellt am Schluss des Vorstudienpraktikums der Praktikantin, dem Praktikanten ein schriftliches Zeugnis aus. Der Praktikant, die Praktikantin integriert das Zeugnis in das elektronische Aufnahmedossier, welches bei der Anmeldung einzureichen ist.

5. Abwesenheiten

Die Abwesenheit darf lediglich durch folgende Gründe überschritten werden:

Infolge Jugend+Sport-Leitertätigkeiten
→ höchstens 5 Werktage.

Infolge Krankheit und Unfall
→ höchstens 17 Werktage als Abwesenheit zugelassen.

⁴ Vorlage Praktikumsvertrag (interaktives Formular):
<http://www.berufsbildung.ch/dyn/3930.aspx>